



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 489/15

Federführung:
FB Organisation und Personal

Sachbearbeitung:
Holger Heß
Datum:
18.11.2015

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Gemeinderat	08.12.2015	ÖFFENTLICH

Betreff: Ergänzung zum Stellenentwicklungsplan
Bezug SEK:

Bezug:
Anlagen:

Mitteilung:

Die Entwicklung der Flüchtlingszahlen wird die Arbeit der Stadtverwaltung in den nächsten Wochen, Monaten und Jahren weiterhin erheblich prägen. Durch entschlossenes und pragmatisches Handeln haben die Verantwortlichen der Stadtverwaltung und der Ludwigsburger Wohnungsbau bisher erfolgreiche Weichenstellungen vorgenommen. So wurden zum Beispiel kurzfristig im Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement 0,7 Vollzeitäquivalente (VZÄ) bereitgestellt, 1,0 VZÄ in Abstimmung mit dem Gemeinderat für die Funktion „Wohnraumkümmerer“ geschaffen (vgl. Vorl. Nr. 400/15) und der seitherige Bauinvestitionscontroller wurde unbürokratisch mit der Leitung des neu eingerichteten Stabs „Wohnen und Integration 3.0“ beauftragt.

Diese Anstrengungen gilt es fortzusetzen sowohl mit Blick auf die räumliche Unterbringung als auch auf die sprachliche, berufliche und gesellschaftliche Integration. Ludwigsburg ist auf Bundesebene eng in die vom Bundeskanzleramt koordinierten Aktivitäten eingebunden, die diese Ziele in und mit den Kommunen dort erreichen wollen, wo die Menschen unmittelbar betroffen sind. Die Bewältigung der globalen Herausforderungen kann nicht allein durch internationale Vereinbarungen von Staaten gelöst werden, das zeigen die Erfahrungen der Vergangenheit. Es wird über die staatliche Sicherheits- und Entwicklungsarbeit hinaus erforderlich sein, dass die Zivilgesellschaften in den Städten und Gemeinden mit einer Vielzahl lokaler Bündnisse unverzichtbare Beiträge leisten. Mit unserem Engagement in Burkina Faso haben wir in den letzten neun Jahren mit bürgerschaftlichem und erheblichem Engagement der Wirtschaft auf lokaler Ebene viele Ziele erreicht. Dies gilt es fortzusetzen und weiter auszubauen.

Vor diesem Hintergrund sind in einem zweiten Schritt weitere Personalkapazitäten notwendig, jeweils zunächst befristet auf 3 Jahre:

- Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement, 2x1,0 VZÄ, EG S 11, SozialarbeiterInnen zur Betreuung, Vermittlung Arbeitsmöglichkeiten, Betreuung Freundeskreis Asyl, usw.;; Personalkosten in Höhe von ca. 99.600 €
- Fachbereich Sicherheit und Ordnung, 1,0 VZÄ, EG 9 TVÖD, Anmietung und Belegung von Wohnraum, Abwicklung Zahlungsverkehr; Personalkosten in Höhe von ca. 47.600 €
- Fachbereich Bildung und Familie, 1,0 VZÄ, Lehrermodell, Sprachförderung, zzgl. 0,3 VZÄ,

- EG 6, Verwaltungskapazität VHS; Personalkosten in Höhe von ca. 41.200 €
- Fachbereich Bürgerbüro Bauen, 0,5 VZÄ (zzgl. 0,5 aus Bestand), EG 10, Begutachtung und Beurteilung angebotener Wohnraum auf Geeignetheit für Flüchtlingsunterbringung; Personalkosten in Höhe von ca. 53.700 €

Die dadurch entstehenden Kosten in Höhe von ca. 242.100 € sind im Änderungsverzeichnis enthalten und den jeweiligen Produkthaushalten und Kostenstellen zugeordnet.

Ergänzend dazu werden in Einzelfällen auch Mehrarbeitsstunden angeordnet, die anschließend nach den geltenden Bestimmungen ausbezahlt werden.

Unterschriften:

Nitzsche

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:	ca. 242.100	EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:
Alle FBe/1